

01.10. –
22.11.24

Regierungspräsidium
Stuttgart



Das KZ vor der Haustür

Spurensuche an
nationalsozialistischen
Terrororten in
Baden-Württemberg

✂ In der Spätphase des Zweiten Weltkriegs begannen sich die großen Konzentrationslager der Nationalsozialisten in multilokale Lagerkomplexe zu transformieren. An zahlreichen peripheren Standorten entstanden neue Außenlager, deren Insassen zumeist zur Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion herangezogen wurden. In Baden-Württemberg wurden ab Ende 1943 etwa 35 neue Lager errichtet, die der Verwaltung des KZ Natzweiler-Struthof unterstanden. Der KZ-Terror wurde dadurch allorten sichtbar, das „KZ vor der Haustür“ wurde zur geläufigen Erscheinung.



✂ Die ausgestellten Objekte sind nur scheinbar banal. Erläuterung und Kontextualisierung machen sie zu sprechenden Zeugen des NS-Terrors.



✂ Weitere Informationen zur Thematik

Das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) hat sich an den Standorten dieser Lager und der zugehörigen Zwangsarbeitsstätten auf Spurensuche begeben. Ziel des mehrjährigen Projektes war die möglichst vollständige Bestandsaufnahme der noch vorhandenen materiellen Relikte und der nachhaltige Schutz ihrer denkmalwürdigen Elemente. Hierfür wurden historische Planmaterialien und alliierte Luftaufnahmen ausgewertet, Geländebegehungen, geophysikalische Messungen und gezielte Forschungsgrabungen durchgeführt.

✂ Ausstellung im Regierungspräsidium Stuttgart

✂ Adresse:
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
Gebäude Teil A
Foyer bei der Pforte

✂ Öffnungszeiten:
Mo – Do 9 – 18 Uhr
Fr 9 – 16 Uhr
Der Eintritt ist frei.